

Spaß im Spitzenhäubchen

KÖNIGSSCHIESSEN In der Rösrather Stadtmitte war am Wochenende viel los – Auch die Schützen feierten

VON THOMAS RAUSCH

Rösrath. Um 12.20 Uhr brechen am Sonntag Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke. Das trägt bei zur entspannten Atmosphäre auf dem Straßenfest in der Stadtmitte. Der Andrang nimmt bald merklich zu. Ihr neues Lastenfahrzeug stellt die Katholische Jugendfreizeitstätte (Juze) vor, sie will Jugendarbeit in unterversorgte Stadtteile bringen – auf der Lastenplattform lassen sich Spiele oder Zirkus-Utensilien transportieren. Jetzt steht ein Kicker darauf, Jugendliche probieren ihn aus. „Eine coole Idee“, sagt Raphael (16) dazu. Ein paar Schritte weiter können sich Mädchen und Jungen beim Kinderschutzbund Bioäpfel vom Krewelshof schälen lassen. Jerome (9) dreht an der Kurbel des Schälgeräts und hat Spaß dabei: Eine Schälmaschine für zu Hause würde ihm gefallen. Spielzeugpferde und Ritter aus Kunststoff, Handtaschen und orientalischer Schmuck gehören zur Vielfalt an den Verkaufsständen.

Bücherflohmarkt

Bratwürste für einen guten Zweck verkauft die CDU, die Einnahmen kommen der Sportplatz-Sanierung im Kinder- und Jugenddorf Stephansheide zugute. Ratsmitglied Veronika Rilke-Haerst hat die Aktion vorgeschlagen und wendet die Würste auf dem Grill – an ihrem Geburtstag. Ebenfalls Grillwürste oder Waffeln gibt es bei der politischen Konkurrenz. Um Geld für Neuanschaffungen bemühen sich die Ehrenamtlichen der Katholischen öffentlichen Bücherei bei einem Bücherflohmarkt. Die Gruppe Uzongu engagiert sich für ihr Kinderkrankenhaus-Projekt in Nigeria. Mit Schürzen von anno dazumal und Spitzenhäubchen hat sich das Team der Diakonie-Sozialstation zum Waffelbacken geschmückt. Selbst gebaute



Viel Andrang herrschte beim Straßenfest in der geschmückten Stadt. Das gute Wetter lockte viele Rösrather nach draußen.

BILDER: VOLKMANN



Mit Schürzen und Spitzenhäubchen schmückte sich das Team der Diakonie-Sozialstation.

Puppen von Oma und Opa laden zu dem Gebäck und zu Likör ein. „Oma hat auf Spitzenhäubchen bestanden“, erklärt Leiterin Nicole Stockem lächelnd. Ohne eigenen Stand für seine Stiftung kommt Jürgen Rembold aus: Er ist inzwischen in Rösrath bekannt und wird viel angesprochen.

Vom Treiben auf Hauptstraße und Sülztalplatz ist es nicht weit zu den Karussells am Schützenplatz. Das Königsschießen der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft ist mittags voll im Gang. Der rechte Flügel fällt relativ schnell, nach nur 29 Schüssen: Dem bisherigen Schützenkönig Stefan Kroth gelingt der Treffer, er ist damit erster Ritter. Zweiter Ritter wird Ralf

Wißkirchen mit dem 125. Schuss. Um 15.05 Uhr, nach 185 Schuss, steht auch der neue Schützenkönig fest: Es ist der junge Schütze Sven Holterhöfer. Nach einem Festzug am Spätnachmittag wird er am Abend beim Schützenball gekrönt.

Die gute Zusammenarbeit mit den Schützen lobt Robert Scheuermeyer vom Verein „Gemeinsam für Rösrath“ (GfR), der das Straßenfest organisiert. Er weist auf das gemeinsam gestaltete Plakat zum Festwochenende hin. Unterdessen macht die Frauenband „Die Miezen“ mit stimmlich starkem Pop auf sich aufmerksam. Auf einer weiteren Bühne unterhält die Musik der Jecken Lappen – das Original.